

**Fachschaft ENGLISCH
Absprachen zur Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch erfolgt nach den rechtlich verbindlichen Grundsätzen: Schulgesetz (SchulG §48), Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Sekundarstufe I (APO-SI §6) und der Sekundarstufe II (APO-GOSt §13), Kernlehrpläne Sekundarstufe I (KLP SI Kap.5) und Sekundarstufe II (KLP SII Kap. 3).

Darüber hinaus werden folgende Absprachen über die **schriftliche Leistungsbewertung** getroffen:

Anzahl, Dauer und Art der schriftlichen Leistungsüberprüfungen:

Jgst.	Anzahl pro Schj. (1. Hj./2. Hj.)	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6 (3/3)	bis zu 1
6	6 (3/3)	1
7	6 (3/3)	1
8	5 (3/2) + Lernstandserhebungen zu Beginn 2. Hj.	1-2
9	3 (1/2) + verbindliche mündliche Prüfung als Ersatz für 2. Klassenarbeit im 1. Hj.	1-2
EF	4 (2/2)	2
Q1	3 (1/2) + verbindliche mündliche Prüfung als Ersatz für 2. Klausur im 1. Hj. + ggf. Facharbeit als Ersatz für 1. Klausur im 2. Hj.	GK: 2-3 LK: 3-4
Q2	3 (2/1) + Abiturklausur	GK: 3 / LK: 4-5 GK: 3 Zeitstd./LK: 4,15 Zeitstd.

Art der schriftlichen Leistungsüberprüfungen:

in Kl. 5/6: vorwiegend geschlossene und halboffene Aufgaben

im weiteren Verlauf der SI: halboffene und zunehmend offene Aufgaben

SII: siehe Aufgabenformate im Kernlehrplan

Hilfsmittel:

Nutzung des OALD ab Kl. 9 möglich

Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs erst ab Qualifikationsphase
schriftliche Leistungsbewertung in der SI:

Bewertung entweder in Form eines Bewertungsbogens entsprechend wie in SII oder mit Bepunktung und ausführlicher Begründung der Note unterschieden nach Sprache (Sprachrichtigkeit und Ausdrucksvermögen) und Inhalt

Gewichtung der Anteile bei offenen Aufgabentypen in Jgst. 9:
jeweils 1/3

- Inhalt
- Sprachrichtigkeit
- kommunikative Textgestaltung / Ausdruck

Gewichtung der Anteile bei offenen Aufgabentypen in Jgst. 7/8:

1/3 Inhalt

2/3 Sprache (Sprachrichtigkeit + kommunikative Textgestaltung)

Jgst. 5/6:

zunächst größtenteils geschlossene Aufgabentypen; bei den sukzessive zunehmenden halboffenen und offenen Aufgabentypen ebenso sukzessive zunehmend stärkere Bewertung von kommunikativer Textgestaltung und Inhalt

Bewertung des Kriteriums Sprachrichtigkeit:

Orientierung am Raster des MSW NRW zum Zentralabitur;

Wertung von Rechtschreibfehlern als halbe Fehler

Einzelfälle zu strittigen Bewertungskriterien sind Gegenstand der Fachkonferenzen.

Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit

(gem. MSW NRW Vorgaben für die Abiturprüfung seit 2009)

1. Orthographie

0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte	5-6 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
Maximal erreichbare Punktzahl: 6			

2. Grammatik

0-1 Punkte	2-5 Punkte	6-9 Punkte	10-12 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

3. Wortschatz

0-1 Punkte	2-5 Punkte	6-9 Punkte	10-12 Punkte
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			